

Sie sind damals unter den Augen dieser Front...

Sie erinnern uns gerade in diesem Jahr dieser Gefährten...

Alles ist der alte, ewige Streit und der alte, ewige Kampf...

Es wird die Stunde kommen, da wir auch vor die Gewässer...

Das, was wir einst vor der Feldherrnliste ansprechen...

Kameraden, ihr habt doch geglaubt!

Aber heute ist es anders...

Tschekische Sabotagebande in Wien unschädlich gemacht

Wien, 9. Nov. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei...

Die Bande hatte in Wien und Umgebung durch Brandlegungen...

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 9. Nov. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag...

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt...

Aus der letzten Nacht haben unsere Abteilungen...

Flugschüler im Genat

ROMAN VON HANS WOERNER

Klausner, aufmerksam und nachdenklich...

Er hat eine Weile an dem Gedanken zu knabern...

Er hätte sich zur Fronteiertage gemeldet...

Über dem Kopf der sechs Kompanien...

Er hielt diese Gedanken für sich...

Es handelte sich in vielen Fällen um einen Eigenen...

Da, dann exerzieren wir eben...

Es ist Schmetterwerk, das Wolfes Fleck...

Die Briten verlieren wieder 34 Flugzeuge

Zufwaffe versenkte 6 britische Schiffe mit 38 000 BRT

Was dem Führerhauptquartier gestern aus dem Bericht...

Auf der Heim fliegen die britischen und unzulänglichen...

Im Kampf gegen die britische Verdrängungsflottille...

Churchill, „das alte Kriegsroß“

Deaverbrook: „100 000 deutsche Geschütze sind morgen auf England gerichtet“

Berlin, 9. Nov. Deaverbrook sprach vor Mächtigkeitsarbeiten...

Der Führer hat dem Professor Ernst Ruch...

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht...

In Anwesenheit des hochrangigen Staatspräsidenten...

Anerkennung der portugiesischen Submarine...

Politische Rundschau

Der Führer hat dem Professor Ernst Ruch...

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht...

In Anwesenheit des hochrangigen Staatspräsidenten...

Anerkennung der portugiesischen Submarine...

Führer wurde bei Tage ein kleiner Fregat durch Bomben...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei Verlusten, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Kittrentenrätzer Oberleutnant Hänet gefallen

Berlin, 9. Nov. Bei feindlichen Angriffen des Infanterieregiments...

Im Osten fiel nach viermaliger Verwundung der Kittrentenrätzer...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...

Bei feindlichen Angriffen, am heutigen Tage die besetzten Gebiete...



Erlassbezüge für Warenverkauf

Der Lebensmittelverkaufsbeschluss für die 90. Verteilungsperiode enthält auch Bestimmungen über die Ausstellung von Erlassbezeugnissen für Warenverkauf. Die zuständigen Behörden sind...

Empfänger an der Erlangung eines Erlassbezeugnisses das für diesen zuständigen Ernährungsamt sein muss. Außerdem ist dieses Ernährungsamt anlässlich der Lage...

Bereich Mitte bleibt im Reichsbundpokal

Unsere Elft schlägt Bereich Württemberg in Stuttgart 6:4 (3:2)

Pl. Wolf hat eine Runde um den Reichsbundpokal-Württemberg so viel überlassen, dass die zweite Runde am gestrigen Tage. Eine freudige Kunde meldet uns...

Wir freuen uns über den Sieg der Mitteldeutschen im Reichsbundpokal von 1939, und glauben keine unbedeutende Angelegenheit...

Jehn Tore in Stuttgart

Der mehr 1000 Zuschauer, darunter Reichstrainer Herberger, saßen in der Stuttgarter Hofstadion...

Württemberg eröffnete in der 12. Minute den Toreingang der Halbwende von 1:0 endlicher...

Aus ihren Gräbern blüht Leben!

Alle Gedächtnis der Toten des 9. November - Feiertagen in allen Volksteilen

Am des Osterfestes der letzten Wetrennen der Feldkernkräfte in München und ihrer Nachfolger, zugleich aber auch...

Fußball in Zahlen

Es hat sich wieder einmal gezeigt, das es keine glückliche Lösung ist, die Spielstätte Vereine eines Bereiches für die Spielfelder ihrer Vertreter nicht abgeben können...

Spportbeurteilung übernehmen die Führung

In den zwei Fußball-Weltkriegsspielen der Gesamtspiele hatten die Sportvereine alle Hände voll zu tun, um in ihren zu bleiben...

Spport, Zeit und 1. SW Gera regten

Wegen des Platzmangels für die Fußballspiele, nur zwei Weltkriegsspiele zur Ausführung...

Spport, Zeit und 1. SW Gera regten

Wegen des Platzmangels für die Fußballspiele, nur zwei Weltkriegsspiele zur Ausführung...

Spport, Zeit und 1. SW Gera regten

Wegen des Platzmangels für die Fußballspiele, nur zwei Weltkriegsspiele zur Ausführung...

Spport, Zeit und 1. SW Gera regten

Wegen des Platzmangels für die Fußballspiele, nur zwei Weltkriegsspiele zur Ausführung...

Spport, Zeit und 1. SW Gera regten

Wegen des Platzmangels für die Fußballspiele, nur zwei Weltkriegsspiele zur Ausführung...

Spport, Zeit und 1. SW Gera regten

Wegen des Platzmangels für die Fußballspiele, nur zwei Weltkriegsspiele zur Ausführung...



Während der Kranzniederlegung im Museum der Nationalsozialistischen Erhebung, Bild rechts: Der Standortälteste und der Stellvertreter Gauleiter während der Gedenkerhebung.

Lebensgeschichte anderer Völker zu verteidigen, das das deutsche Volk zu tun hat. Selbst in der Zeit der tiefsten Erniedrigung...

verlesen. Dann fuhr Kreisleiter Dothmann gen, der in der Vorkriegszeit im Kampf gegen die Weltanschauung des Nationalsozialismus...

Zuchthaus und Sicherungsverwahrung

Das Reichsgericht bestätigt jetzt durch Beschluss die Revision des Angeklagten Paul Kellner das am 14. Juli 1941 gegen ihn erlassene Urteil des Landesgerichts...

geellschaft zu sein, dabei arbeitete der Verurteilte in einem gefälligen Handwerksbetrieb...

Aus Gau und Heimat

Witterfeld. Die Lebensbedingungen in einem kleinen Dorf waren wiederholt diebstahlverüßlich, ohne das es gelang...

Verdunkelung

Montag von 17.16 Uhr bis Dienstag 8.14 Uhr Mondaufgang Montag 22.30 Uhr Monduntergang Dienstag 13.09 Uhr.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die Verlobung unserer Tochter Irmitant mit Herrn Joachim Krug, Oberleutnant und Bataillonchef in einem der besten Regimenter...

PARTEIAMTLICHES

Ortsgruppe Moritzburg, Dienstag, den 19. November 1941, 8 Uhr im Saal des Thalia-Filmabend...

FINANZ-ANZEIGEN

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Erwerb von Stammaktien gegen Einbringung von 67 1/2 Teilhaber...

Wegen Verheiratung meiner langjährig-geborenen Tochter Irmitant...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

KAUFGESUCHE

Gebrauchte Kontrollkäse, Schnellwagen kauf, Grunert & Kimpel...

VERMIETUNGEN

Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, in Halle (S.), Mitte, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

THEATER

Stadttheater. Heute, Montag, 19 bis 21 Uhr...

KONZERTE

Das Irma-Thälmer-Trio spielt am Sonntag, 16. Nov., 11 Uhr...

WERBE-ANZEIGEN

Unsere Neuerscheinungen 1941 Laugs: Kampf um die Erbschaft...

KONZERTE

Das Irma-Thälmer-Trio spielt am Sonntag, 16. Nov., 11 Uhr...

WERBE-ANZEIGEN

Unsere Neuerscheinungen 1941 Laugs: Kampf um die Erbschaft...

KONZERTE

Das Irma-Thälmer-Trio spielt am Sonntag, 16. Nov., 11 Uhr...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...

VERMIETUNGEN

Für sofort suchen wir eine große Anzahl möblierte Zimmer in allen Preislagen...



Mitte Deutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S),
Postfach 264. Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ ist das amtliche
Organ der Nationalsozialistischen Kampfbund. Die Zeitung wird
in Halle, Leipzig und Berlin gedruckt. Der Verlag hat seinen
Sitz in Halle (S), Postfach 264. Der Preis beträgt monatlich
1,20 Reichsmark, halbjährlich 6,00 Reichsmark, jährlich
12,00 Reichsmark. Einzelhefte 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 309

Bezugspreis monatlich 2,- RM, einschließlich 30 Pf. Post-
gebühren. — Wochenpreis 30 Pf. (einschl. 20 Pf. Post-
gebühren). — Tagespreis 10 Pf. (einschl. 5 Pf. Post-
gebühren). — Die Zeitung wird auch in allen größeren
Vertriebsstellen abgegeben. — Der Verkauf wird durch
den Nationalsozialistischen Kampfbund geleitet. — Die
Abnahme von Einzelheften ist ebenfalls gestattet. —
Montag, den 10. November 1941

Kompromißloser Kampf bis zum Endsieg! Des Führers Abrechnung mit Churchill, Roosevelt und Stalin

**Adolf Hitler in München: „Die Führung dieses Kampfes sowohl als die Aus-
führung wird nicht ermüden und nicht ermatten. Was der Heldenmut an der
Front geleistet hat, ist unsterblich, und für eine so unsterbliche Tat wird
auch — das können wir als Menschen, die an eine Vorsehung glauben, an-
nehmen — ein unvergleichlicher Lohn kommen!“**

München, 9. Nov. Die Rede des Führers vor den Ailen Kameraden des Jahres 1923 hat folgenden Wortlaut:
Parteigenossen, Parteigenossinnen! Deutsche Volksgenossen!
Ich bin wieder auf wenige Stunden hierher gekommen, um dem alten Brauch treu, mit Ihnen meine ersten Anhänger und Mitkämpfer zu treffen und jene zu ehren, die damals das größte Opfer, das sie bringen konnten, für unsere Bewegung und damit für Deutschland gebracht haben. Bis zu dem Zeitpunkt hier vor Ihnen stand, lag hinter uns ein zehnjähriges Jahr großer Geschicknisse. Ich weiß nicht, wie viele Menschen außerhalb des Reiches sich vor dem Jahre 1918 eine klare Vorstellung von dem gemacht hatten, was sich ereignen würde. Selbst in unserem eigenen Volk gab es wohl nur ganz wenige, die eine Ahnung besaßen von dem, was damals bevorstand, was geschehen mußte und was geschehen ist.

die Hand hinausstrecken und es darauf hinzuweisen, daß eine Weiterführung dieses Krieges gerade für England nur sinnlos sein könnte, auch daß es nicht geht, was einen vernünftigen Friedensschluß verhindern könnte, ja, daß zwischen England und Deutsch-
land an sich keine Gegensätze vorhanden seien, außer solchen, die künstlich gemacht wurden. Der maßgebende Faktor, der nun fast 20 Jahre

nicht mehr getraut, den Kampf fortzusetzen. In Wirklichkeit habe ich die Zukunft nicht ablesen können, als sie sich abspielte. Aber ich habe neben all dem Glorreichen auch die Opfer vorausgesehen und ich wollte diese Opfer nur allen Seiten ersparen.
Zuerst wollte ich sie unserem eigenen Volk ersparen, aber auch der übrigen Welt gegenüber glaubte ich als Sieger es vorzuziehen, die verführende Hand zu sein, die auch die Opfer ersparen konnte, die ja selbst noch nie einen Opfer gebracht hatten, und

die auch keine nähere Berührung mit den Opfern ihres eigenen Volkes besaßen.

So blieb uns nichts anderes übrig, als nunmehr den Helm endgültig festzusetzen und den Weg anzutreten, der uns für alle Zeit von den Gefahren befreien wird, die nicht nur das Deutsche Reich, sondern ganz Europa bedrohen.

Als ich das Letztmal hier zu Ihnen sprach, meine alten Parteigenossen, da frönte ich im Wohlgefühl eines Sieges. Ich dachte, wie kann ich ein Sterblicher vor mir, und trotzdem letzte damals auf mich eine schwere Sorge, denn ich war mit im Klaren, daß hinter diesem Kriege als letzter derjenige Brandstiftler zu liegen lie, der immer von den Händen der Nationen geleitet hat: der internationale Jude! Ich wäre kein Nationalsozialist mehr gewesen, wenn ich mich von dieser Erkenntnis fern gehalten hätte. Wir haben keine Spuren verfolgt durch so viele Jahre, wir haben, wohl zum erstenmal, in diesem Reich millionenfach planmäßig dieses Problem für alle Zeiten gelöst und so recht die Worte eines großen Juden bekräftigt, der sagte, die Nationen sind der Schüssel zur Weltgeschichte. Wir wußten daher auch ganz genau, und ich wußte es vor allem, daß hinter diesem Geschehen der Jude die treibende Kraft war, und daß es — wie immer in der Geschichte — erst dann eine Lösung gab, wenn er nicht eintrat: teils durch die Charaktere, teils durch die Umstände, die Geschichte machen wollten und nicht vorher ausrechenbar, für solche Geschäfte jedweder Art vorarbeiten zu lassen. Ich habe diese Juden als die Brandstiftler kennengelernt. Man sah sie, wie sie in den Jahren vorher über den Rücken von Presto, von Mundart, von Rilm und Scheiter um, langsam die Völker verpestet hatten, man sah, wie diese Verfallenen meißelten, man sah, wie ihre Finsternisse, ihre Verblendungen in diesem Sinne arbeiten mußten. Und in den ersten Tagen des Krieges haben es ja auch diese Verfallenen — es waren nur Mischungsarten — auch ganz offen ausprobiert: „Der Arica muß mindestens 3 Jahre dauern! Er wird und darf vor 3 Jahren nicht enden!“ — So sagten sie. Das war schrecklich, denn sie hatten in ihre Kapitalien investiert und konnten nicht hoffen, daß sie unter 3 Jahren eine Amortisation werden erreichen können. Gewiß, für uns Nationalsozialisten, meine Parteigenossen, und Revolutionäre ist das unveränderlich. Aber in dieser demokratischen Welt ist es eben so. Man ist Ministerpräsident oder Kriegsminister und zugleich einflußreicher Aktienbesitzer und Milliardensammler. Die Interessen sind damit geknüpft.

Wir haben diese Gefahr als die treibende Kraft in unserem inneren Kampf nicht kennengelernt. Wir hatten diese Finanzmächte, diese Kapitalisten vor uns, diese Vermächtnisse von Geschichte, Mächten und Religion auf der einen und Kapitalisierungsinteressen auf der anderen Seite, und endlich die wirklich hilflosmarztüchtigen Jüde. Wir sind mit dieser Realität im Inneren in einem harten Kampf reiflich fertig geworden. Nun steht die Zeit für uns im Vordergrund an, so vor uns, er ist ja der Inspirator des



nehmen. Da die Angaben über die Schwere des Verlusts an der Hälfte der Verluste auch noch bekannt sind, der deutschen Verlustsiffer (27) aufzubehalten wurde, ist anzunehmen, daß in Wirklichkeit ein Totalverlust von rund 60 Flugzeugen eintrat. In dem Prozentmaß des Schadens nicht auf katastrophal erscheinen zu lassen, hat sich von nachträglich auch die Ziffer über die angelegte Einflughöhe geändert. Zuerst war nur von rund 300, dann von 300 bis 600 Flugzeugen die Rede, was zweifelslos eine starke Übertreibung darstellt.
Die Engländer geben darüber selber an, daß ihr Angriff auf Berlin, obwohl sie ihn als einen ihrer kräftigsten bezichnen, bei weitem noch nicht mit dem deutschen Angriff auf London zu vergleichen sei. Die englische Behauptung über die angebliche Schwerkraft des Angriffes auf Berlin wird übrigens durch Beobachtungen schwedischer Flugzeugen widerlegt. Der Berliner Vertreter des „Stockholms Tidningen“ sagt, die Wirkung gegen Berlin ist jedenfalls nicht von entferntem Charakter gewesen, nennens-

Die Verluste an der Deutschen Luftwaffe

haben sie nicht anerkannt worden. Es ist das angebliche Eingeständnis, daß die Opfer die erhoffte Wirt-
schaftsenergie werden konnte. Die englische Notendruck, der am 10. in London veröffentlicht wurde, gab über Deutschland die Verluste an, so daß über Berlin keine Notendruck mehr herrschte. Zuerst habe minus 34 Grad betragen, dann wurden sie mit 68 be-
trachtet. Die Engländer, wie der Bericht im heimischen Presse empfanden, sind nicht in der Lage, es sei die Luftwaffe zu vernichten. Sie wollen eine einseitige Wollendruck über die Hilfe für ihre viele aktiven Einheiten ihren Behauptungen widersprechen. Die Engländer behaupten, daß sie sich bei den Bomben und den anderen Operationen weigern, den Schaden zu zeigen. Die Verluste hätten gar nicht bis Berlin zu kommen und daher fraglos zu sein. Die Engländer behaupten, daß sie im Sommer der Luftwaffe ein Eingeständnis gemacht hätten, während die Verluste laut der Statistik sehr geringfügig waren, weil viele viermotorige schwere Maschinen betroffen worden seien. Bei dem in Schweden abgetragenen Kampf um die Luftwaffe, eine der modernsten englischen Maschinen, die sechs Maschinen zerstört.
Von ihren Verlusten bei den Kämpfen über Frankreich am Sonntagabend geben die Engländer die Hälfte an, ebenso von den Verlusten in der Nacht zum Sonntag. Das Luftfahrtministerium nennt aus den Frankreichskämpfen folgende ungefähre Verluste: 4 deutsche, 15 englische Jagdflugzeuge, während in Wirklichkeit keine deutschen Verluste eintraten, jedoch 28 englische. Die Engländer behaupten, daß insgesamt rund 300 Flugzeuge im Kampf verloren seien. Es wird zu erwarten, daß diese deutsche Jagdflugzeuge eintrafen. Auf Grund ihrer Operationen in der Nacht zum Sonntag berichtet die englische Luftwaffe über drei verlorene englische Bomber.

Als im Jahre 1939 auch meine letzten Bemühungen, die notwendige Revision auf friedlichem Wege zu erreichen, schließlich gescheitert waren, nachdem es also endlich den internationalen demokratischen Führern gelungen war, Europa in den Krieg zu zwingen, war zunächst unsere erste Aufgabe, den einen Feind im Osten zu bekämpfen. Das geschah in 18 Tagen. Gegen-
über hätten sich die nicht ganz vom Geist besessenen schon nach wenigen Wochen den-
klich abgeben müssen, wie auch schließlich ihr Verzicht war, das Deutsche Reich noch einmal niederzuwerfen. Sie taten es nicht, im Gegenteil, die Friedens-
hand, die ich ihnen entgegenstreckte, wurde zurückgewiesen. Ich wurde persönlich dafür hochachtungsvoll und der Feindschaft bedürftig. So blieb nichts anderes übrig, als das Jahr 1940 mit dem Anschluß an die meisten, wenn nicht alle, die Völker zu beenden.

Nur durch Unvorsichtigkeit und Schwachheit des Gegners erfahren wir, daß man unter dem Motto Finland helfen zu wollen, einen Handreich gegen Norwegen, in Wirklichkeit gegen die schwedische Er-
ben und die schwedischen Erzeugnisse, plante. Sie haben schon damals nicht mit uns und mit meiner Weltanschauung gerechnet. Sie haben sich das Bild meiner Weltanschauung von jenen Emigranten nehmen lassen, die gerade wegen mit Deutschland verlassen mußten. (Selbstkritik.)

Dieses Bild stimmt allerdings nicht ganz mit der Realität überein. Ich habe mich nämlich im Gegenteil zu den Erwartungen dieser Gegner sehr schnell entschlossen, zunächst die normale politische Lage in unserem Sinn zu lösen. Das ist gelungen. Und kurze Zeit darauf kam dann jener bestialische Geschehen, der den Gegner im Westen und nach England zu einem „unvollkommenen“ Rückzug zwang, der, wie man behauptet, einer der Ghentent der Weltgeschichte ist. Die meisten dieser „unvollkommenen“ Aktion verfallen, sie haben aber sehr unordentlich aus. (Stimmungsbericht.)

Ich habe mich auch dann noch einmal, am letzten Male, und dies habe ich ausdrücklich betont — entschlossen, England